

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Umwelt Beteiligte Dienststelle/n: Fachbereich Presse und Marketing	Vorlage-Nr: FB 36/0441/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 09.03.2020 Verfasser: 36/001 Vankann						
Klimaschutz begegnen - Informationen bündeln, Ratsantrag Nr. 571/17 vom 28.11.2019, CDU/SPD							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="181 667 376 696">Datum</th> <th data-bbox="384 667 954 696">Gremium</th> <th data-bbox="962 667 1382 696">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="181 701 376 728">21.04.2020</td> <td data-bbox="384 701 954 728">Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz</td> <td data-bbox="962 701 1382 728">Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	21.04.2020	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
21.04.2020	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen zum Ratsantrag zur Kenntnis.

Der Ratsantrag Nr. 571/17 vom 28.11.2019 gilt hiermit als behandelt.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folgekoste n (alt)	Folgekost en (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Die Verwaltung wurde mit o.g. Ratsantrag beauftragt, alle bestehenden Förder- und Unterstützungsangebote der Stadt Aachen, die auf Maßnahmen zum Klimaschutz abzielen, zu bündeln und mit einer gemeinsamen Marketingstrategie bekannt zu machen. Die Verwaltung stellt hiermit den derzeitigen Sachstand zum Ratsantrag dar.

Die diversen Unterstützungsangebote für Vereine, Institutionen, Hauseigentümer etc. waren bislang auf www.aachen.de/klimaschutz in den einzelnen Themenbereichen zu finden, z.B. unter der Rubrik „Solarenergie“ ein Link auf das Förderangebot der STAWAG, unter „Energieeffiziente Gebäude“ der Link auf altbau plus.

Auf den von der Stadt gepflegten Seiten von altbau plus sind weitere Unterstützungsangebote dargestellt

wie die Energieberatung der Verbraucherzentrale und der STAWAG sowie die Möglichkeiten der Förderung im Rahmen einer Gebäudesanierung, u.a. auch die Förderung seitens der STAWAG.

Die Fördermöglichkeiten der STAWAG werden detailliert auf den STAWAG-Seiten www.stawag.de dargestellt.

Im Bereich Klimaschutz sind dies Zuschüsse für:

- Heizungscheck, hydraulischer Abgleich
- E-Mobilität
- Umstellung auf energieeffiziente Heizung
- Effiziente Wärmespeicheranlage
- Photovoltaik
- Solarthermie
- Wärmepumpen
- Beleuchtungssanierung für Unternehmen und Bonuszahlung für Stromsparen.

Interessierte, die sich mit den konkreten Themen befassen, werden zurzeit in den jeweiligen Bereichen auf die Fördermöglichkeiten hingewiesen.

Aufgrund von Städtebaufördermitteln im Rahmen des Innenstadtkonzeptes und der Stadtteilerneuerung

Aachen-Haaren stehen der Bürgerschaft Mittel zur Fassaden- und Hofbegrünung (sowie -entsiegelung)

zur Verfügung. Darauf wird auf den städtischen Seiten im Bereich Stadtentwicklung sowie auf den Seiten von altbau plus hingewiesen:

Haaren:

www.aachen.de/de/stadt_buerger/planen_bauen/stadtentwicklung/stadtviertel/haaren

www.aachen.de/de/stadt_buerger/planen_bauen/themen/altbauplus/2c_altbauplus_haaren

Innenstadtkonzept:

www.aachen.de/de/stadt_buerger/planen_bauen/stadtentwicklung/innenstadt/innenstadtkonzept_2022

Im Mobilitätssektor stehen noch geringe Restmittel für Betriebe zur Anschaffung von Lastenrädern zur Verfügung:

www.aachen.de/DE/stadt_buerger/verkehr_strasse/clevermobil/fahrrad_in_aachen/000zuschuss_lastenpedelecs.html

Die Überarbeitung der Internetdarstellung der Förder- und Unterstützungsangebote der Stadt Aachen im Sinne der geforderten Bündelung erfolgt in Kürze. Dazu wird ein zentraler Hinweis auf www.aachen.de/klimaschutz eingestellt. Von dort wird auf altbau plus verlinkt. Dort besteht bereits eine sehr detaillierte Darstellung von Fördermöglichkeiten unterschiedlicher Anbieter, also nicht nur städtischerseits und seitens STAWAG sowie effeff, sondern auch durch die StädteRegion, das Land und den Bund. Diese Darstellung wird in Kürze im Sinne der gewünschten Bündelung optimiert.

Über Klimaschutz hinaus stellt die Stadt Aachen außerdem im Nachhaltigkeitskontext ein Budget zur Unterstützung von Agenda-Projekten Dritter in Höhe von 23.000 Euro pro Jahr zur Verfügung, wovon ca. die Hälfte für jährlich wiederkehrende Anträge des Welthauses und des Eine-Welt-Forums verwandt wird. Für Projekte zur Entwicklungszusammenarbeit wird auch der Partnerschaftsverein Aachen-Kapstadt aus diesem Budget unterstützt. Die Vereine und Initiativen im Welthaus wissen um dieses Budget und reichen jährlich entsprechende Anträge ein. Ein Förderhinweis auf den Internetseiten der Stadt wurde daher bislang als nicht erforderlich angesehen. Er wird zukünftig auf der Seite www.aachen.de/nachhaltigkeit eingestellt.

Hinsichtlich der beantragten Marketingstrategie sind diverse Themen im Kontext Klimaschutz und Klimafolgenanpassung im Bereich Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit des Maßnahmenplans 2025 (Integriertes Klimaschutzkonzept) in Vorbereitung. Es ist vorgesehen, die Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten in die jeweiligen thematischen Kampagnen, z.B. zur Stärkung der Sonnenenergienutzung (Marketingkampagne zum Ausbau der Solarenergie), zu integrieren. Begleitend dazu kann auf der Startseite von aachen.de sowie in den städtischen Social-Media-Kanälen auf die aktuellen Produkte des Maßnahmenplans hingewiesen werden.

Anlage/n:

Ratsantrag Nr. 571/17 vom 28.11.2019 von CDU/SPD



CDU FRAKTION IM RAT
DER STADT AACHEN



CDU und SPD-Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
03. Dez. 2019

Nr. 577/17

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

CDU

Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

SPD

Telefon 0241 / 432 -7215
spd.fraktion@mail.aachen.de
www.spd-aachen.de

CDU 19.078 / SPD AT 140/19

Aachen, den 28. November 2019

RATSANTRAG

Klimaschutz begegnen: Informationen bündeln

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen beantragen im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, alle bestehenden Förder- und Unterstützungsangebote der Stadt Aachen, die auf Maßnahmen zum Klimaschutz abzielen, zu bündeln und mit einer gemeinsamen Marketingstrategie bekannt zu machen. Die Verwaltung berichtet dazu regelmäßig im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz.

Begründung

Bereits heute hat die Stadt Aachen zahlreiche Angebote für Bürgerinnen und Bürger, die mehr für den Klimaschutz tun wollen. Dazu gehören beispielsweise die Angebote von altbauplus, effeff.ac, regio-energiegemeinschaft sowie der STAWAG. Dabei handelt es sich vielfach um Beratungs- und Informationsangebote sowie Verweise auf zahlreiche Partner. Um die Bürgerinnen und Bürger besser zu informieren, ist es sinnvoll, die Informationen zu bün-

deln. Eine Marketingstrategie birgt darüber hinaus die Chance, auch Menschen zu erreichen, die bisher noch nicht erreicht werden konnten. Damit können die Anstrengungen für mehr Klimaschutz in der Aachener Stadtgesellschaft weiter gesteigert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Harald Baal

Vorsitzender CDU-Fraktion



Michael Servos

Vorsitzender SPD-Fraktion



Ferdinand Corsten

umweltpol. Sprecher
CDU-Fraktion



Heike Wolf

umweltpol. Sprecherin
SPD-Fraktion